

Neuer Studiengang Kunstwissenschaft an der Universität Osnabrück

1977 ist ein neuer Magisterstudiengang Kunstwissenschaft (Kunstgeschichte) an der Universität Osnabrück eingerichtet worden, der auch durch die Promotion ergänzt werden kann.

Im Unterschied zu der traditionellen kunstgeschichtlichen Ausbildung wird dieser Studiengang nicht isoliert angeboten, sondern als ein Schwerpunkt innerhalb des Studienganges Kommunikation und Ästhetik (weitere Schwerpunkte sind u.a.: Literatur-, Musik-, Sprach-, Medienwissenschaft). Das bedeutet, daß ein integriertes Grundstudium absolviert werden soll, bei dem eine Einführung in alle Schwerpunkte vorgesehen ist. Nach diesem ersten Studienabschnitt entscheidet sich der Student für einen der Schwerpunkte, in dem er seine Magister-Arbeit schreiben will. Die Abschlußprüfung legt er in seinem Hauptfach, einem Nebenfach und einem sog. Ergänzungsfach ab. Letzteres umfaßt ausgewählte Gebiete aus den Gesellschafts-, Erziehungs- oder Kulturwissenschaften, die in einem sinnvollen Zusammenhang zu dem Hauptfach und der vom Studenten angestrebten beruflichen Orientierung stehen (z.B. Sozialisationsforschung oder Lernpsychologie als Bereiche der Erziehungswissenschaften bzw. Psychologie).

Der Studiengang strebt an, der Reflexion der Berufspraxis ein besonderes Gewicht zu verleihen. Infolgedessen sind praxisbezogene Lehr- und Forschungsvorhaben vorgesehen, die insbesondere in Kooperation mit der Denkmalpflege, dem Kulturgeschichtlichen Museum in Osnabrück sowie weiteren kommunalen Institutionen des Bildungs- und Kulturbereichs geplant und durchgeführt werden sollen. Da im Magisterstudiengang Kommunikation und Ästhetik auch ein Schwerpunkt Kunstpädagogik, zudem ein Lehramtsstudiengang für das Fach Kunst im Primar- und Sekundarbereich I und II besteht, ist die Möglichkeit der Einbeziehung kunstpraktischer und kunstpädagogischer Probleme gegeben.

Studenten für den Magister- und Promotionsstudiengang Kunstgeschichte können ab Wintersemester 1977/78 an der Universität Osnabrück, Fachbereich 7, aufgenommen werden.

Anfragen sind zu richten an: Prof. Dr. Jutta Held, Universität Osnabrück, Fachbereich 7, Schloß, Neuer Graben, 4500 Osnabrück.

Bewerbungen sind zu richten an das Studentenwerk, Universität Osnabrück, Schloß, Neuer Graben, 4500 Osnabrück.